



*Namenskleber*

**Mögliche allgemeine Komplikationen**

Erfolg und Risikolosigkeit einer ärztlichen Behandlung können in keinem Falle garantiert werden. Heute sind allgemeine Komplikationen von Operationen (z.B. Lungenembolien, Thrombosen) durch die Abklärungen vor der Operation und durch Schutzmassnahmen während des Spitalaufenthaltes selten geworden, können aber auftreten. Trotz aller Hygiene- und Vorsichtsmassnahmen sind vor allem Infektionen bei urologischen Operationen ein häufiges Problem.

**Mögliche operationsspezifische Komplikationen**

- Verletzung Harnröhre-Prostata-Harnblase-Harnleiter-Nierenbecken mit Perforation/ Abriss/ Enge
- KM-Allergie/Anaphylaxie
- Fieber/ Infektion/ Wundinfekt/ Urosepsis
- DJ/PNS-Dislokation/-Obstruktion/-Beschwerden

**Spezielle Risikofaktoren des Patienten (Zutreffendes ankreuzen)**

- Umfangreiche Co-Morbiditäten
- Wundheilungsstörung/Infektionen
- erhöhtes OP/Narkoserisiko
- Erhöhte Blutungsneigung
- Sonstiges: .....

**Aufenthaltsdauer, postoperativer Verlauf und Weiterbehandlung nach dem Spitalaustritt**

- Eingriff ambulant
- Eingriff stationär; Spitalaufenthaltsdauer: ..... Tage
- Weiterbehandlung:  Hausarzt
- Urologie-Praxis
- nachfolgende Eingriffe

**Besondere Verhaltensregeln und -massnahmen nach der OP**

- Körperliche Schonung, Vermeiden Heben schwerer Lasten, Sexuelle Enthaltbarkeit

**Einverständnis-Erklärung zur Operation**

Der Patient/in hat sich nach Aufklärung und Beantwortung aller Fragen für die Operation (inkl. besprochene Erweiterungen) entschieden.  ja  nein

**Ich möchte dass folgende Person direkt nach der Operation über den Verlauf informiert wird (Name/Telefon):**

.....

**Patienten-Einverständnis-Erklärung zur Verwendung gesundheitsbezogener Daten**

Ich gebe hiermit meine Zustimmung, dass die Urologische Praxis gesundheitsbezogene Daten von mir erheben und in anonymisierter Form für die Zwecke der medizinischen Forschung zu verwenden darf bis auf Widerruf. Ich bin darüber aufgeklärt worden, dass ich diese Zustimmung jederzeit widerrufen kann. In diesem Fall verpflichtet sich die Urologische Praxis, die erhobenen Daten nicht weiter für die Zwecke der medizinischen Forschung zu verwenden  ja  nein

.....  
.....

**Unterschrift Patient**

Datum / Uhrzeit des Aufklärungsgespräch

.....  
.....

**Unterschrift aufklärender Arzt**

.....

## Seite für den Patienten

### Warum wird operiert? Warum brauche ich den Eingriff?

Bei der Untersuchung wurde eine Abflussbehinderung des Urins aus dem oberen Harnwegen in die Blase festgestellt die Abflussbehinderungen können durch Harnleitersteine, Harnleiterverengungen, entzündliche Veränderungen oder Einengungen von aussen (Geschwulst) verursacht sein. Wird die Verengung nicht beseitigt, kommt es zum Rückstau des Urins bis in das Nierenbecken. Abhängig von Zeitdauer und Schweregrad des Rückstaus können die Nieren geschädigt werden. Das kann bis zu einem vollständigen Verlust der Nieren führen. Auch besteht eine erhöhte Infektionsgefahr bis hin zu lebensbedrohlicher Blutvergiftung.

### Was wird operiert? Was für ein Eingriff ist geplant?

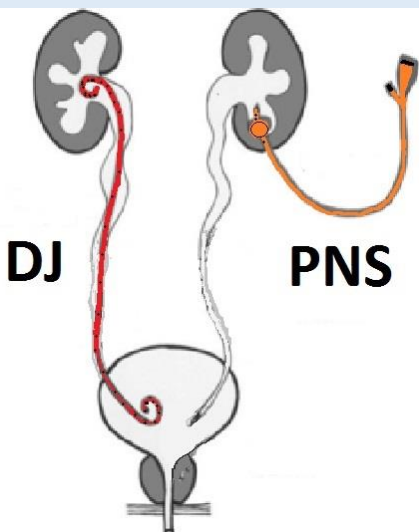
- Einlage Harnleiterschiene (DJ)**
- Anlage direkte Harnableitung aus der Niere (Nephrostomie)**

Bei der Harnleiterschieneneinlage (DJ) wird über ein Endoskop, welches in die Blase eingeführt wird, eine Harnleiterschiene bis in die Niere vorgeschoben. Bei der direkten Harnableitung aus der Niere (Nephrostomie) wird von aussen unter Ultraschall- und Röntgenkontrolle die Niere anpunktiert und ein Katheter bis in die Niere geschoben. Sollte eine längere Verweildauer geplant sein, müssen beide Harnableitungen regelmässig gewechselt werden.

### Was gibt es für Alternativen zum Eingriff/ Operation?

- Konservativ: .....
- Anderes: .....

### Erläuterungen zum Eingriff/ Operation/ Komplikationen



### Wo erfahre ich mehr über den geplanten Eingriff / Operation?

- Merkblatt/ Informationsheft mitgegeben: .....
- Internet: [www.urologie-amriswil.ch/leistungen/operationen](http://www.urologie-amriswil.ch/leistungen/operationen)